

ANMELDUNG

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung bis zum 24. November 2023.

- ▶ per E-Mail an seminare@ijos.net
- ▶ per Post mit dieser Postkarte
- ▶ per Online-Anmeldung unter www.ijos.net/fortbildungen
- ▶ per Fax an 05401 40897




IJOS GmbH
Postfach 1380
D-49111 Georgsmarienhütte

Bitte
ausreichend
frankieren!

ANFAHRT | KONTAKT

VERANSTALTUNGSORT:

IJOS Schulungszentrum
im Technologie Centrum Bissendorf
Gewerbepark 18
49143 Bissendorf

WEGBESCHREIBUNG:

Mit dem PKW

Bremen oder Münster über die A1

Fahren Sie über die A1 bis zum Autobahnkreuz Lotte/Osnabrück und wechseln auf die A30 in Richtung Osnabrück/Hannover. Der A30 bis zur Abfahrt 20 Natbergen folgen. An der Abfahrt links abbiegen auf die Osnabrücker Straße Richtung Bissendorf. Dann die erste Straße links abbiegen in die Straße Hinnerksrott. Dann direkt rechts abbiegen in die Straße Gewerbepark. Auf der rechten Seite finden Sie den Parkplatz Süd und auf der linken Seite das Technologie Centrum Bissendorf.

Aus Richtung Hannover über die A30

Der A30 bis zur Abfahrt 20 Natbergen folgen. An der Abfahrt links abbiegen auf die Osnabrücker Straße Richtung Bissendorf. Nach der Abfahrt die erste Straße links abbiegen in die Straße Hinnerksrott. Dann direkt rechts abbiegen in die Straße Gewerbepark. Auf der rechten Seite finden Sie den Parkplatz Süd und auf der linken Seite das Technologie Centrum Bissendorf.

Mit Bahn und Bus

Ab Hauptbahnhof Osnabrück erreichen Sie das Technologie Centrum Bissendorf mit den Bus-Linien 13, 381 und/oder 382, Fahrtrichtung Voxtrup/Bissendorf. Ausstieg ist an der Haltestelle „Gewerbepark West“ direkt am Technologie Centrum.

IJOS GmbH

Institut für Jugendrecht,
Organisationsentwicklung
und Sozialmanagement

Postfach 1380
D-49111 Georgsmarienhütte

T 05401 40847
F 05401 40897

info@ijos.net
www.ijos.net



SUIZIDGEFÄHRDUNG UND SELBST- VERLETZUNGEN BEI JUGENDLICHEN UND JUNGEN ERWACHSENEN

Hilfreiche Handlungswege aus tiefen Krisen

28. - 29. November 2023

IJOS Schulungszentrum
im Technologie Centrum Bissendorf
Gewerbepark 18
49143 Bissendorf bei Osnabrück

PROGRAMM

Suizidandrohungen – in offener oder versteckter Form – und Selbstverletzungen bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen lösen bei Helfer*innen heftige Gefühle der Hilflosigkeit, Besorgnis, Angst und starken Handlungsdruck aus. Sie können auch große Wut und Ärger bei Betreuer*innen entstehen lassen. In manchen Einrichtungen werden suizidgefährdete oder sich selbst verletzende junge Erwachsene nicht aufgenommen oder sogar nach dem ersten Suizidversuch aus der Einrichtung geworfen. Eine einzelne „suizidale Krise“ bei jungen Menschen kann, wenn sie nicht richtig verstanden und beantwortet wird, zu immer wiederkehrendem chronischem suizidalem Verhalten führen.

Suizidalität kann überall passieren: In Einrichtungen, in Gefängnissen, in der Psychiatrie. Unsere Referent*innen Eva Kohler und Marco Saal haben lange in Therapeutischen WGs für suizidale und sich selbst verletzende junge Erwachsene gearbeitet. In unserem Seminar zeigen sie, wie sich Einrichtungen, Regelwerk und Haltung der Mitarbeiter*innen so gestalten lassen, dass sowohl suizidale oder selbstverletzende junge Erwachsene als auch andere zu betreuende junge Menschen voneinander profitieren können.

Was ist hilfreich und notwendig im Umgang mit solchen Jugendlichen und jungen Erwachsenen?

Wie können Helfer*innen schwierige Situationen richtig einschätzen und dabei gut auf sich achten, um hilfreiche Krisenbegleiter*innen zu werden?

Ziel des Seminars ist es, in die Problematik Suizidgefährdung und Selbstverletzungen bei jungen Erwachsenen einzuführen, mögliche Ängste und Hemmschwellen abzubauen und die eigenen Handlungsmöglichkeiten zu erweitern. Der Fokus liegt dabei auf dem konkreten Betreuungsalltag und der schwierigen Aufgabe suizidale und sich selbst verletzende junge Erwachsene erfolgreich in ein Hilfe-Setting zu integrieren.

Schwerpunkte dieses Seminars sind:

- ▶ Einfühlung und Verstehen des suizidalen und selbstverletzenden Verhaltens
- ▶ Abbau von Ängsten und Hemmschwellen bei den Mitarbeiter*innen
- ▶ Was sind Signale und Anzeichen für Suizidalität und wie lässt sich das Ausmaß der Gefährdung einschätzen?
- ▶ Traumatisierung und Suizidalität / Selbstverletzungen
- ▶ Wie können wir diese Klient*innen gut aushalten und als positive Herausforderung begreifen?

METHODEN

Theoretischer Input, Einfühlungsübungen, Übungen in der Gruppe, konkrete Praxisbeispiele, Fallbesprechung aus der Arbeit der Teilnehmer*innen

ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an alle (sozial-)pädagogischen Fachkräfte aus der Jugendhilfe, Eingliederungshilfe, Psychiatrie und andere Institutionen, in denen junge Menschen betreut werden.

REFERENT*INNEN

Ein Weiterbildungsangebot in Kooperation mit der neuland Fortbildungsakademie.

Eva Kohler: Dipl.-Sozialpädagogin, Sozialtherapeutin ; langjährige Leiterin von therapeutischen Wohngruppen für junge Suizidgefährdete und Borderline-Betroffene



Marco Saal: Dipl.-Sozialarbeiter, Qualitätsmanager; langjährige Erfahrung in Betreuung von Suizidgefährdeten und Borderline-Betroffenen sowie als Einrichtungsleiter

ZEITLICHER ABLAUF

09.30 Uhr Stehkafee
10.00 Uhr Seminarbeginn
12.30 Uhr – 13.30 Uhr Mittagspause
17.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Am Folgetag beginnt das Seminar bereits um 09.00 Uhr. Die weiteren Zeiten sind identisch.

Hinweis: Diese Fortbildung ist auch als Inhouse-Veranstaltung buchbar. Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot. Die Teilnahme an der Fortbildung kann unter bestimmten Bedingungen mit bundesländerspezifischen Bildungsschecks gefördert werden. Nähere Informationen finden Sie unter www.iwwb.de unter „Förderuche“.

Suizidgefährdung und Selbstverletzungen bei Jugendlichen... (FOBI-2023-1043)

TEILNAHMEGEBÜHR: 698 EURO
(Inkl. Getränke, Mittagessen, Kaffee und Gebäck), Eine Übernachtung ist in der Teilnahmegebühr nicht enthalten. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und entsprechende Informationen zur Zahlung der Teilnahmegebühr.

SEMINAR-ANMELDUNG

Name, Vorname

Institut/Einrichtung

Straße, Nummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Rechnungsanschrift (falls abweichend)

Rechtsverbindliche Unterschrift

Mit Anmeldung erkennen die Teilnehmenden die Teilnahmebedingungen (www.ijos.net/fobi-agb) und die Datenschutzbestimmungen der IJOS GmbH an. Damit Sie im Falle einer Absage gegen finanzielle Risiken abgesichert sind, empfehlen wir den Abschluss einer Seminarversicherung. Entsprechende Informationen erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung und unter www.ijos.net/ijos-seminarversicherung.